

hoffnung erhohret, Zu der Catholischen orthen absönderlichem erspriessen Und aufnahm gedeylich ausfallen werde".

"verlesen vor [Stadt- und Amts-]Rath den 26. April 1714"

Kopie und Dorsualnotiz, von Landschreiber Franz H e g g l i n, wohl für Ammann B e a t J a k o b II. Zurlauben bestimmt. - AH 70, 649-650

164

1652 Januar 13., Zug

A

RATSERKANNTNIS DER STADT ZUG BEZUEGLICH DER GESANDTSCHAFT VON
STADT UND AMT ZUG AN DIE BUNDESBESCHWOERUNG MIT SAVOYEN
IN TURIN

"Mein Gnädig herren Ammann [bzw. Stabführer] Und Ratth der Statt Zug habent Jhrem Zuo Vorhabenden Puntschwuhr Jn Savoye [- diese Bündrisbeschwörung fand am 30. Januar 1652 zu Turin statt -]¹ Abgeordneten Gesanten herren Lantsfändrich Johann S p e c k e n Jhren ... Mitt=Rath Zuo seiner Könfftigen Nachrichtung, disere Erklärung mitgetheilt: Diweil Unssere Fründt dess ussern Ampts dismahlen Zween Abgesandte [nämlich Christian S c h ö n und Niklaus II. I t e n], Zuo disserm Ritt Verordnet, Und man Wahrnungswyss Vernommen, dass alle Ubrige Verpünzte ... [VI kath.] Orth [- VII ausg. SO -] nur mit Zweyfacher Gesantenschafft erscheinen, Und der dritte Villicht Von Jhr Königl. Durchlaucht [Herzog K a r l E m a n u e l II.] nit recognoscirt, oder denn Andern gleichförmig regalirt, Und gehalten Werden möchte; dass Solches dem Unserigen ... Abgeordneten einichen Nachtheill, schaden, Verminderung, oder Abbruch Verursachen solle, und möge. Jn Ansehung dass der Stat Zug Jn Allen Zuo tragenden Geschäften, Ritt, Und Tagsazungen, fürsten Und herren Pünttnussen betreffende, den Vortritt Und Bysytz Unwidersprächlich gebürth; Worbey die dry Gmeinden [=das Aeussere Amt Zug] auch allwegen Einen Gesanten haben soltent, denselben Zwar, Lauth Libells [von 1604] Zuogelassen Jst, noch Einen Zuo schickhen, Jedoch solches Jn derselben Schickhenden Gmeindt Costen beschehen solle. Worbey es ... mein g.h. einfeltig bewenden lassent, der hoffnung ... herr Lantsfändrich Speckh bey Jeder Zuotragenheit sich Woll ze Verhalten wissen werde."²

[sig.] Beat Konrad W i c k a r t, Stadtschreiber

1) s. EA VI 1, 94 (Nr. 60)

2) Aus den gedruckten EA muss jedoch geschlossen werden, dass die dreiköpfige

Gesandtschaft aus Zug keine Probleme bereitete.

Original[?] - AH 70, 651-652 - Seite 652 leer

165

1706 August 11., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR ROGER BRULART, MARQUIS DE] PUY-SIEUX, AN LANDAMMANN UND LANDRAT VON URI, ALTDORF

"J'aj Reçu la lettre que vous avez pris la peine de m'ecrire du 5.^{me} de ce mois en faveur de la Veufue du feu S.^r Z i m m e r a u e r Je luj aj fais donner quelque Chose a vostre consideration et Je continueraj tous les ans a luj accorder quelque petite assistance, a fin de l'aider à subsister, Je suis bien aise, que Cette occasion me donne lieu de vous faire connetre, que J'aj tous les égards possibles, pour tous ce quj m'est recommandé de vostre part ...".

"Concordat cum originalj In Altorf den 14. augsten 1706

Cantzley Zu Ury"

Kopie, ev. für den Zuger Ammann B e a t J a k o b II. Zurlauben bestimmt.
AH 70, 653-654

166

1549 Juli 11.

ABSCHIED DER JAHRRECHNUNG¹ ZU BADEN

s. EA IV 1 e, 111 dd [Gerichtsrechte Zürichs in Ober- und Unterstammheim]

1) Der hiefür in Frage kommende O s w a l d I. Zurlauben war an dieser Jahrrechnung nicht Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug.

Kopie - AH 70, 655-662 - Seite 660 und 661 leer